

Mittleres Zabergäu



Amtsblatt

für die Stadt Güglingen mit den Stadtteilen Frauenzimmern und Eibensbach und die Gemeinde Pfaffenhofen mit Ortsteil Weiler a.d.Z.



22. Woche

Freitag, 4. Juni 2021

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Pfaffenhofen und Weiler, sehr geehrte Leserinnen und Leser der RMZ,

am 1. Juni war mein Amtsantritt als Ihre Bürgermeisterin in Pfaffenhofen. Ich freue mich auf das neue Amt. Ich freue mich auf Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, auf die Arbeit, auf die Herausforderungen, auf die Begegnungen und auf die gemeinsamen nächsten Jahre.



Die vergangenen Monate waren sehr bewegend für mich, der große Zuspruch zu meiner Kandidatur, die vielen netten Begegnungen und das entgegengebrachte Vertrauen, haben mich sehr beeindruckt. Das hervorragende Ergebnis bei der Wahl hat mich froh und glücklich gemacht. Vielen Dank nochmals für den Vertrauensbeweis und für die vielen guten Wünsche, die mich bis heute erreichten.

Seit Wochen bin ich in der Vorbereitung auf das neue Amt und konnte bereits einige Einblicke gewinnen, wie abwechslungsreich und interessant die kommenden Jahre als Ihre Bürgermeisterin sein werden. An

dieser Stelle einen herzlichen Dank an meinen Amtsvorgänger, Herrn Dieter Böhringer, für die Unterstützung und die vielfältigen Möglichkeiten schon mal ins Amt zu schnuppern.

Nun gilt es in die Zukunft zu schauen. Als Team mit Gemeinderat, Verwaltung und vor allem mit Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern aus Pfaffenhofen und Weiler, möchte ich unsere Gemeinde für die nächsten Jahre gut aufstellen und zukunftssicher machen. Wir haben einige zukunftsweisende Entscheidungen zu treffen in der kommenden Zeit. Außerdem gilt es die Anliegen, die ich während meines Wahlkampfes erfahren habe, sukzessive anzugehen. Hierfür ist ein ehrliches Miteinander für mich sehr wichtig. Mit einem „offenen Rathaus“ möchte ich Bürgernähe und die Möglichkeit der Bürgerbeteiligung schaffen. Helfen Sie bitte mit, dass es uns allen gelingt, stets das Gemeinsame im Auge zu behalten, vertrauensvoll zusammenzuarbeiten und das Allgemeinwohl von Pfaffenhofen als wichtigstes Ziel zu beherzigen.

Herzlichst
Ihre Carmen Kieninger

P.S.: Meine Rede zum Amtsantritt finden Sie auch auf der Homepage der Gemeinde Pfaffenhofen.

Gemeinsame amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten der einzelnen Gemeinden

Es feiern Geburtstag

Güglingen:

Am 8. Juni, Herr Latif Ehren, Güglingen, den 85.

Pfaffenhofen:

Am 3. Juni; Frau Käthe Biederstädt, Pfaffenhofen, den 85.

Am 6. Juni; Herr Manfred Schmid, Weiler, den 75.

Apothekendienst

Freitag, 4. Juni 2021

Stadt-Apotheke Güglingen
Maulbronner Straße 3/1 07135/5377

Samstag, 5. Juni 2021

apothke aktuell Lauffen
Schillerstraße 18 07133/17909

Sonntag, 6. Juni 2021

Heuchelberg-Apotheke Nordheim
Hauptstraße 46 07133/17013

Montag, 7. Juni 2021

Rathaus Apotheke Abstatt
Rathausstraße 31 07062/64333

Dienstag, 8. Juni 2021

Burg Apotheke Beilstein
Hauptstraße 43 07062/4350

Mittwoch, 9. Juni 2021

Stadt Apotheke im medizentrum Brackenheim
Austraße 30 07135/6530

Donnerstag, 10. Juni 2021

Apotheke Müller Nordheim
Obere Gasse 2 07133/9011855

Notfallpraxis Brackenheim Maulbronner Straße 15

Bundeseinheitliche Rufnummer: 116117

Montag bis Freitag von 19:00 bis 22:00 Uhr

Samstag, Sonntag, feiertags von 8 bis 22 Uhr

Ein notdiensthabender Arzt ist nachts von 22:00 bis 7:00 Uhr in Brackenheim vor Ort und unter Tel. 116117 erreichbar.

Der Ärztliche Notfalldienst ist zuständig in dringlichen, aber nicht akut lebensbedrohlichen Fällen.

Tierärztlicher Notdienst

Samstag/Sonntag, 5./6. Juni:

Dr. Müller, Heilbronn 07131/591790

Dr. Seidensticker, Pfedelbach 07941/380838

Dr. Guggolz, Bad Rappenau 07264/1300

Die Standesämter melden:

Güglingen:

Geburten:

Am 12. April in Bietigheim-Bissingen; Levi Beierle, Sohn von Alexander und Lena Beierle, Güglingen, Lavendelweg 9

Am 17. April 2021 in Heilbronn; Kiruthish Suvendran, Sohn von Kandasamy und Narsiny Suvendran, Güglingen, Wilhelmstraße 40

Am 30. April 2021 in Heilbronn; Yade Ayse Kaya, Tochter von Zeynep und Eray Kaya, Güglingen, Stockheimer Straße 16

Am 10. Mai 2021 in Heilbronn; Damir Schamkaew, Sohn von Eugen und Anastasia Schamkaew, Güglingen, Sonnenrain 12

Am 14. Mai 2021 in Heilbronn; Emilia Rose Göpfert, Tochter von Florian und Sabrina Göpfert, Güglingen-Frauenzimmern, Enzbergerstraße 15

Eheschließung:

Am 29. Mai 2021 in Güglingen: Patrick Leandri Hong-Phong Dao und Jessica Dao, geb. Sommer, Güglingen, Stockheimer Str. 6.

Sterbefall:

Am 28. Mai 2021 in Güglingen: Erna Berta Aupperle, geb. Stuber, Am See 16, Güglingen

Pfaffenhofen:

Geburt:

Am 5. Mai 2021 in Sinsheim; Mae Götz, Tochter von Tim Oliver Götz und Annika Götz, Kerkerstr. 2, Pfaffenhofen

Das Landratsamt informiert

Berichtigungen des Fahrzeugscheines bei technischen Änderungen ab sofort per Post möglich

Die Zulassungsstelle des Landkreises Heilbronn erweitert erneut ihren Service für Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises Heilbronn. Ab sofort können auch Berichtigungen des Fahrzeugscheines bei technischen Änderungen auf dem Postweg erledigt werden.

Ein Antragsformular für Berichtigungen des Fahrzeugscheines bei technischen Änderungen auf dem Postweg steht unter www.landkreis-heilbronn.de/technische-aenderungen zum Download bereit oder kann per E-Mail an kfz-zulassung@landratsamt-heilbronn.de angefordert werden. Das ausgefüllte und unterschriebene Formular wird zusammen mit den notwendigen Unterlagen an die Zulassungsstelle des Landkreises Heilbronn gesendet. Das Landratsamt übernimmt keine Haftung für Unterlagen auf dem Postweg.

Sofern die Unterlagen vollständig sind und kein Zulassungshemmnis besteht, stellt die Zulassungsstelle den neu ausgestellten Fahrzeugschein und ggf. neuen Fahrzeugbrief am Tag des Posteingangs aus. Anschließend werden die neuen Unterlagen zusammen mit einem Anschreiben und einer Kostenrechnung mit einer Postzustellungsurkunde an den Antragssteller zurückgesendet.

Durch den erhöhten Arbeitsaufwand und den Postversand mittels Postzustellungsurkunde entstehen Mehrkosten von 16,25 €. Der gesamte Vorgang kostet deshalb in der Regel 27,95 €, wenn ein neuer Brief erforderlich ist 31,15 €.

Warum sich Trennen und Recyceln lohnt

Von konsequentem Wertstoffrecycling profitieren alle Seiten: Bürger, Umwelt, Wirtschaft. Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Heilbronn sammelt in seinen Entsorgungseinrichtungen viele verschiedene Stoffe. Doch welchen Weg nehmen Altglas, Kunststoffe und Co.?

Welchen Nutzen bringt Recycling? Antworten auf diese Fragen gibt der Abfallwirtschaftsbetrieb an dieser Stelle. Alle zwei Wochen stellt er in einer Serie verschiedene Wertstoffe und Stoffkreisläufe vor.

Unser Thema heute: Altkleider – Einblicke in den Markt der Alttextilien

Kleidung – ein Ausdruck der Persönlichkeit und Individualität, gleichzeitig aber auch ein Hinweis auf das Konsumverhalten. Erstrebenswert ist, dass beim Kauf von Kleidung auf Qualität, Nachhaltigkeit – auch bei der Produktion – und Langlebigkeit geachtet wird. Trotzdem gibt es Gründe, sich von Kleidung und Schuhen zu trennen. Die entscheidende Frage ist dann, wohin mit den Altkleidern?

Eine gute Möglichkeit ist zum Beispiel, gebrauchte Kleidung bei regionalen Kleidermärkten und Basaren zu verkaufen. So bleibt diese ihrer eigentlichen Bestimmung treu, die längere Nutzungsdauer verbessert deren CO₂-Bilanz. Alternativ kann auch direkt an gemeinnützige Organisationen gespendet werden. Wenn diese Möglichkeiten nicht infrage kommen, bleibt der Gang zum Altkleidercontainer.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Heilbronn sammelt flächendeckend in etwa 250 eigenen Containern (gut erkennbar: rot lackiert) Altkleider, Bettbezüge, Laken, Federbetten, Handtücher und paarweise gebündelte Schuhe. Die Bürgerinnen und Bürger können dieses Material in Säcken verpackt einwerfen. Der Abfallwirtschaftsbetrieb stellt sicher, dass zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe das Material abholen. Im Jahr 2020 kamen im Landkreis Heilbronn rund 810 Tonnen Altkleider zusammen.

Was passiert nach der Sammlung?

Der Landkreis hat hauptsächlich den zertifizierten Entsorgungsbetrieb TopTEX aus Salzgitter mit der Erfassung und weiteren Vermarktung beauftragt. Das Unternehmen sortiert die Kleidung in Ware zur Wiederverwendung und zum Recycling. Zwei Prozent der Sammelmenge sind sehr gut erhaltene Kleider. Diese werden als 1a-Ware direkt am Standort verkauft. 55 Prozent des Sammelguts vermarktet TopTEX als Second-Hand-Kleidung sowohl national als auch international, unter anderem in Osteuropa. 36 Prozent des Materials kann nicht weiterverwendet werden und wird recycelt: Die Textilfläche verwandelt sich in Putzlappen und Faserstrukturen dienen als Rohstoffe für Dämmmaterial im Automobilbereich, für Dachpappen und Matratzeninhalte. Die Sammlung enthält drei Prozent Bettfedern, die wiederaufbereitet werden, sowie zwei Prozent Kunststoffsäcke, die recycelt werden, aber auch zwei Prozent Restmüll.

Etwa 83 Prozent der Schuhe sind noch so gut erhalten, dass sie weitergetragen und weltweit als Second-Hand-Ware verkauft werden können. Anlagen zerlegen unbrauchbare Schuhe mechanisch in ihre ursprünglichen Bestandteile, um daraus verwertbare Sekundärrohstoffe wie beispielsweise Gummi, Leder oder Schaumstoff zu gewinnen. Also eine nachhaltige Lösung für untragbare Schuhe.

Impressum:

Herausgeber: Stadt Güglingen/Gemeinde Pfaffenhofen, Marktstraße 19–21, 74363 Güglingen. **Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Stadt:** Bürgermeister Ulrich Heckmann, Güglingen bzw. Bürgermeisterin Carmen Kieninger oder sein Vertreter im Amt. **Verantwortlich für den übrigen Inhalt und Anzeigen:** Timo Bechtold, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau. **Druck und Verlag:** Nussbaum Medien Bad Rappenau GmbH & Co. KG, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau, Tel. 07264/70246-0, Fax 07264/70246-99, Internet: www.nussbaum-medien.de. **Anzeigenberatung:** Nussbaum Medien, Raiffeisenstr. 49, 74336 Brackenheim, Tel. 07264/70246-70, bad-rappenau@nussbaum-medien.de, Internet: www.nussbaum-medien.de. **Zuständig für die Zustellung:** G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033/6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Abonnement: www.nussbaum-lesen.de, Zusteller: www.gsvertrieb.de

Dienen Altkleider der Umwelt?

Altkleider wieder zu verwenden und Textilien zu recyceln, vermeidet Abfall und spart Ressourcen.

In der heutigen Zeit ist allerdings aus dem Motto „Kleider machen Leute“ für Modefirmen eine neue Strategie entstanden: Möglichst viel Kleidung in möglichst kurzen Abständen an möglichst viele Menschen verkaufen. Dieses Geschäftsmodell wird auch als „Fast Fashion“ bezeichnet und geht mit immensen Belastungen der Umwelt einher. Im Schnitt kauft jeder Deutsche fünf neue Kleidungsstücke pro Monat. Ein T-Shirt wird manchmal nicht länger getragen als eine Plastiktüte, obwohl dessen Herstellung etwa 2.700 Liter Wasser verbraucht.

Das bisher kostenfreie System des Alttextilrecyclings steht kurz vor dem Kollaps: Die schlechte Qualität der Billigware macht es immer schwieriger, das Material wirtschaftlich auskömmlich zu sammeln und zu vermarkten. Hinzu kommt die Corona-Krise, die erhebliche Probleme bei Lieferketten und Absatzmärkten mit sich bringt.

Eine Lösung: „Fair-Fashion-“ und „Future-Fashion“-Bewegungen zeigen nachhaltige Wege auf. Im Landkreis zum Beispiel das Friedrich-von-Alberti-Gymnasium in Bad Friedrichshall mit der Initiative „Future Fashion at school“. (Weitere Informationen dazu: www.ff-at-school.de/)

Achtung: Nicht in den Altkleidercontainer gehören verschmutzte Kleider, Teppiche, Lumpen, Stoffreste, Gummistiefel, Skistiefel, Schlittschuhe, Rollerblades sowie Restmüll.

Abgeraten wird von illegalen gewerblichen Sammlungen über Container, Eimer oder Körbe und gewerblichen Sammlern, die eine Gemeinnützigkeit nur vortäuschen.

Weitere Informationen gibt es unter www.landkreis-heilbronn.de/abfallwirtschaft.

Agentur für Arbeit informiert

Tagesmutter/-vater – fast wie Familie

Online-Informationsveranstaltung am 8. Juni

Kinder sind laut, lustig, ehrlich und neugierig! Wer Freude daran hat, die kleinen Entdeckerinnen und Entdecker beim Großwerden zu unterstützen, kann sich online auf einer Informationsveranstaltung am 8. Juni von 8.30 bis 9.30 Uhr einen Überblick über das Modell „Großtagespflege“ verschaffen. Hier werden die Kinder nicht im eigenen Haus betreut, sondern in Räumen, die eigens dafür zur Verfügung stehen.

In der Informationsveranstaltung erfahren die Teilnehmenden, welche Kompetenzen erforderlich sind, was im Berufsalltag erwartet wird und unter welchen Voraussetzungen die 300-stündige Qualifizierung zur Tagesmutter/zum Tagesvater finanziell unterstützt werden kann.

Anmeldung unter Heilbronn.BCA-Veranstaltungen@arbeitsagentur.de oder 07131/969166.

Berufsperspektiven nach der Ausbildung Für junge Menschen: Online-Informationsveranstaltung am 7. Juni

Nach der Ausbildung gibt es viele Möglichkeiten. Übernahme durch den Ausbildungsbetrieb oder Betriebswechsel, Studium oder Weiterbildung.

Wie es nach der Ausbildung weitergehen kann, welche beruflichen Perspektiven es gibt, wo man diese findet und wie sie sich finanzieren

lassen, darüber informiert eine Online-Veranstaltung für Jugendliche am 7. Juni von 16 bis 17.30 Uhr. Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Eine Anmeldung ist erforderlich per E-Mail bei Heilbronn.BCA-Veranstaltungen@arbeitsagentur.de.

Für die Teilnahme ist ein internetfähiges Endgerät (Tablet/Laptop/PC) erforderlich. Die Einwahldaten zum Portal werden vorab per E-Mail zugeschickt.

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Next Level statt.“

Selbstvermarktung auf Online-Business-Plattformen – Online-Vortrag am 10. Juni

Am Donnerstag, 10. Juni von 14.30 bis 16:00 Uhr erfahren Interessierte in einem Online-Vortrag, wie man sich auf Online-Plattformen am besten präsentiert. Er richtet sich an Beschäftigte, Arbeitslose und Wiedereinsteiger/-innen. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist per E-Mail an Heilbronn.BCA-Veranstaltungen@arbeitsagentur.de erforderlich und noch bis Dienstag, 8. Juni, möglich. Benötigt wird ein PC, Tablet oder Smartphone mit Internetanbindung.

Wie helfen Xing, LinkedIn, Facebook & Co. bei einem beruflichen Erfolg oder Wiedereinstieg? Die Präsenz auf Online-Plattformen ist heute obligatorisch. Aber welche Plattformen gibt es überhaupt? Und wo kann man was tun? Müssen alle Plattformen „bespielt“ werden? Der Online-Vortrag gibt die passenden Antworten. Der Workshop ist Teil der Veranstaltungsreihe „Think BIG – Zukunft, Beruf & ich“.

Bei Arbeitsuchendmeldung online Beratungstermin buchen

Wer sich bei der Agentur für Arbeit Heilbronn arbeitssuchend melden will, muss nicht mehr zum Telefonhörer greifen.

Das neue – unter anderem in Heilbronn seit 2019 getestete – Verfahren wird nun bis Mitte 2021 bundesweit eingeführt.

Für Personen aus dem Stadt- und Landkreis Heilbronn heißt dies bereits jetzt:

Schnell und unkompliziert am Computer oder Smartphone die Arbeitsuchendmeldung und gegebenenfalls den Antrag auf Arbeitslosengeld erledigen. Und das rund um die Uhr.

Die Vorteile? Man kann entscheiden, wann der Termin mit einer Beraterin oder einem Berater stattfinden soll und diesen direkt im System buchen. Zudem kann aktuell während der Corona-Pandemie diese Online-Meldung bei späterer Identifizierung auch als „persönliche Arbeitslosmeldung“ gewertet werden. So spart man Zeit und erhält schneller das Arbeitslosengeld.

„Über tausend Kundinnen und Kunden haben bereits diesen einfachen Service genutzt. Sie bewerten es durchweg positiv, dass sie unter anderem die Arbeitsuchendmeldung schnell und zuverlässig online erledigen und direkt einen der angebotenen Beratungstermine buchen können“, erklärt Michael Knöll, Teamleiter in der Agentur für Arbeit Heilbronn. „So ist auch eine schnelle Antragstellung und Auszahlung von Arbeitslosengeld möglich. Wir hoffen, dass möglichst viele weiterhin dieses Online-Angebot nutzen. Zudem helfen die gemachten Erfahrungen, unser Online-Angebot weiter zu verbessern.“

Die Bundesagentur für Arbeit bietet mit ihren eServices unter www.arbeitsagentur.de bereits umfangreiche Online-Angebote an.

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Auszeit für pflegende Eltern

Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) bietet pflegenden Eltern ein einwöchiges Gesundheitsprogramm an. Wie hoch der gesundheitliche Effekt auf die psychische Gesundheit der Pflegenden ist, hat sie über eine Studie ermittelt.

In den Familien der Grünen Branche wird überdurchschnittlich viel zuhause gepflegt. Deswegen bietet die SVLFG seit vielen Jahren eine Trainings- und Erholungswoche für pflegende Angehörige an. Nun gibt es ein weiteres, spezielles Angebot für pflegende Eltern. Die Herausforderungen an die Pflege jüngerer Menschen sind andere als bei älteren, denn Eltern pflegen ihre Kinder meist ihr Leben lang. Hinzu kommen die zu berücksichtigende Pubertät der Kinder und die Achtsamkeit darauf, dass Geschwisterkinder nicht zu kurz kommen. In diesem neuen Kurs lernen die Teilnehmenden möglichst nachhaltige Bewältigungsstrategien für ihre täglichen Belastungen durch die Pflege, zum Beispiel zu gesunder Bewegung. Auch Entspannungsübungen und eine intensive Pflegeberatung gehören dazu.

Was besagt die Studie?

Beachtlich ist die positive Veränderung des Wohlbefindens zu Anfang. Man kennt das auch bei Erholungsurlauben. Hier flacht der Erholungseffekt jedoch meist innerhalb einer Woche wieder auf das Ausgangsniveau ab. Anders bei den Teilnehmenden der Auszeit für pflegende Eltern. Bis 15 Wochen nach der Teilnahme hält sich dieser Erholungseffekt und ist erst nach 26 Wochen wieder auf das ursprüngliche Befinden abgeflaut. Auch die Offenheit, sich bei Bedarf psychologische Hilfe zu holen, wurde bei den Studienteilnehmern gesteigert. Aussage einer Teilnehmerin: „Wir konnten bei den Entspannungsübungen abschalten und frische Kraft tanken, bei der Wassergymnastik uns fast schwerelos bewegen, bei der Wirbelsäulengymnastik unserem Rücken was Gutes tun, beim Nordic Walking den Kopf frei bekommen und immer wieder reden, Gedanken austauschen, lachen, Kraft schöpfen.“

Wie kann das Wohlbefinden nach der Auszeit gehalten werden?

Die SVLFG hat die Teilnehmenden an der Studie gefragt, was ihnen helfen könnte, die Entspannung noch länger in den Alltag mitzunehmen. Persönliche Kontaktaufnahmen durch die SVLFG nach dem Seminar, Nachtreffen der Teilnehmenden nach einem halben Jahr oder noch mehr Techniken in den Seminaren zur Selbstsorge im Pflegealltag wurden als Beispiele genannt. Die SVLFG entwickelt ihre Angebote ständig weiter und passt sie an die Bedürfnisse der Teilnehmenden an.

Eine Zusammenfassung der Studienergebnisse ist im Internet zu finden unter www.svlfg.de/auszeit-pflegende-eltern. Die Studie wurde vom Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege gefördert. Interessierte an der Auszeit für pflegende Eltern erhalten weitere Informationen unter der Telefonnummer 0561/785-16166 oder über die E-Mailadresse sieglinde.schreiner@svlfg.de.

Frauen ernährungsbewusster, aber weniger aktiv

Frauen verhalten sich gesundheitsbewusster als Männer und ernähren sich ausgewogener

ner. Dafür sind sie körperlich weniger aktiv und treiben in der Freizeit weniger Sport. Das geht aus dem Frauengesundheitsbericht des Robert-Koch-Instituts hervor.

Dem Bericht zufolge sind Frauen häufiger von Muskel- und Skeletterkrankungen, zum Beispiel Arthrose, Osteoporose und rheumatoide Arthritis, sowie von Depressionen, Angst- und Essstörungen betroffen. Häufigste Todesursache bei Frauen sind Herz-Kreislauf-Erkrankungen.

Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) hält es daher für wichtig, insbesondere die Präventionsangebote zu Bewegung für Frauen auszubauen und die Aufklärungsarbeit zu den Ursachen von Krankheitssymptomen zu intensivieren.

Um die Prävention zu stärken, gewährt die SVLFG Bonuszahlungen bei gesundheitsbewusstem Verhalten und erstattet die Kosten für Kurse zu Bewegung, Ernährung, Stressvermeidung, Rauchentwöhnung und Alkoholprävention. Informationen hierzu bietet die SVLFG auf ihren Internetseiten:

www.svlfg.de/fa-bonusprogramme-der-lkk-gesundheitsbewusst-leben-lohnt-sich-doppelt
www.svlfg.de/gesundheitskurse-finden

Verbraucherzentrale Baden-Württemberg informiert

Kleines Sonnen-Kraftwerk für den Balkon

Nicht jeder kann sich eine große Solaranlage aufs Dach setzen. Mit Stecker-Solargeräten bietet sich für Mieter/-innen und Wohnungseigentümer/-innen eine Alternative der Stromerzeugung für den Balkon oder die Terrasse. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg informiert über Funktion und Nutzung von Stecker-Solargeräten.

Viele Namen, ein Prinzip der Stromerzeugung

Die Bezeichnung von Stecker-Solargeräten ist vielfältig: Balkonmodule, Mini-Solaranlage, Plug-&-Play-Solaranlage oder Balkonkraftwerk. Allen gemein ist, dass sie im technischen Sinn keine „Anlage“, sondern Strom erzeugende Haushaltsgeräte für den Eigenbedarf sind und maximal 600 Watt elektrische Leistung erzeugen. Sie können von Privatpersonen selbst angebaut, angeschlossen und genutzt werden. Balkonbrüstungen, Außenwände, Dächer, Terrassen und Gärten kommen zum Aufbau oder Anbringen in Frage. Die Geräte setzen sich aus Standard-Solarmodulen und einem Wechselrichter zusammen, der den Gleichstrom der Solaranlage in 230-Volt-Wechselstrom für Haushaltsgeräte umwandelt. So fließt der selbsterzeugte Strom in die Steckdose am Balkon und versorgt von dort Fernseher, Kühlschrank oder Waschmaschine, die an anderen Steckdosen in der Wohnung angeschlossen sind.

Mieter/-innen nutzen Solarstrom gern selbst Stecker-Solargeräte bestehen aus ein oder zwei Solarmodulen. Ein Modul hat die Größe von zwei kleineren Fußbretter-Matten (ca. 1 x 1,70 Meter) und generiert eine Leistung von bis zu 300 Watt. „300-Watt-Module samt Wechselrichter sind einschließlich Montagevorrichtung ab 500 Euro erhältlich und erzeugen je nach Standort bis zu 300 Kilowattstunden Strom im Jahr“, erläutert Iris Ege, Expertin der Energieberatung der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg, vor. Mobiles

Arbeiten oder Homeoffice werden attraktiver, der Stromverbrauch im Haushalt steigt. Stecker-Solargeräte bieten somit Mieter/-innen und Wohnungseigentümer/-innen die Möglichkeit, Solarstrom selbst zu nutzen und den Strombezug aus dem Netz zu reduzieren.

Checkliste der Verbraucherzentrale: Nutzung von Stecker-Solargeräten

1. Erlaubnis: Für Miet- und Eigentumswohnungen bedarf es der Zustimmung des Vermieters oder der Eigentümergemeinschaft, um Solarmodule an der Brüstung oder Hauswand anbringen zu können.
2. Kauf: Kaufen Sie nur steckfertige Geräte und achten Sie auf die Einhaltung des Sicherheitsstandards der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie (DGS 0001:2019-10).
3. Montage: Den besten Ertrag liefern Module, die unverschattet im Winkel von 30 bis 40 Grad zur Südseite ausgerichtet sind. Die Geräte müssen sturmfest montiert sein.
4. Anmeldung und Betrieb: Stecker-Solargeräte sind beim örtlichen Stromnetzbetreiber und der Bundesnetzagentur (Marktstammdatenregister) anzumelden. Leider erschweren einzelne Netzbetreiber den Anschluss von Stecker-Solargeräten, indem Sie auf den Einbau neuer Stromzähler mit zusätzlichen Entgelten bestehen oder verlangen, dass spezielle Einspeisesteckdosen am Balkon angebracht werden müssen. Den Betrieb verbieten dürfen sie nicht. Treten diese Probleme auf, kann eine Energieberatung der Verbraucherzentrale weiterhelfen.

Informationen zu Stecker-Solargeräten und zum Energiesparen gibt es auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder kostenfrei unter 0800/809802400. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale berät kompetent sowie anbieterneutral, und wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert.

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Ministerin Hoffmeister-Kraut: „Tourismus nimmt in Baden-Württemberg wirtschaftlich und strukturell bedeutende Rolle ein. Umso wichtiger ist es, dass diese Branche nun wieder starten kann“

In vielen Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs können aufgrund sinkender Inzidenzwerte touristische Angebote wieder öffnen oder stehen kurz davor. Um bundesweit für einen Urlaub in Deutschlands Süden zu werben und die notleidende Tourismusbranche im Land zu unterstützen, hat die Landesregierung zum Start der Pfingstferien über die Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg (TMBW) eine groß angelegte Restart-Kampagne aufgelegt. „Der Tourismus nimmt in Baden-Württemberg eine bedeutende Rolle ein – nicht nur wirtschaftlich, sondern auch strukturell. Unser Land beherbergt eine außergewöhnliche Vielfalt an Urlaubszielen sowie großartige und engagierte Betriebe und Einrichtungen, die diese mit Leben füllen. Umso wichtiger ist es, dass diese Branche mit rund 376.500 Vollzeit-arbeitsplätzen, die von der Pandemie besonders betroffen ist, nun wieder starten kann. Die Restart-Kampagne der TMBW begeistert bundesweit Gäste für die abwechslungsreichen Urlaubsmöglichkeiten bei uns im Land

und zeigt, dass hier in Baden-Württemberg für alle Interessen etwas dabei ist“, so Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus heute (27. Mai) zum Start der Kampagne.

Die Kampagne wird mit rund 2 Millionen Euro durch das Land unterstützt. Die TMBW hat den Neustart als „das Urlaubsziel im Süden“ gemeinsam mit den sechs regionalen Organisationen – dem Schwarzwald, dem Bodensee, der Region Stuttgart, der Schwäbischen Alb, dem Oberschwaben-Allgäu und dem Nördlichen Baden-Württemberg – auf den Weg gebracht. Damit der Neustart gelingt, setzen die Betriebe und Einrichtungen umfassende Hygienekonzepte um. „Unsere Betriebe sind auf die besondere Situation sehr gut vorbereitet. Es kommt nun darauf an, dass alle gemeinsam – Gäste, Einheimische und Betriebe – auch weiterhin die geltenden Regelungen einhalten, um die Pandemie weiter zu bekämpfen und die erreichten Lockerungsschritte nicht zu gefährden“, betonte die Ministerin. Dies habe für einen erfolgreichen Verlauf der Sommersaison im Tourismus oberste Priorität. „Nach langen, entbehrungsreichen Monaten mit pandemiebedingten Reiseeinschränkungen ist die Sehnsucht nach Urlaub und Erholung bei vielen Menschen groß“, sagte TMBW-Geschäftsführer Andreas Braun. „Mit umfangreichen digitalen Kommunikationsmaßnahmen möchten wir diesen Menschen Baden-Württemberg und seine Destinationen als attraktives Ziel für die Urlaubssaison 2021 vorstellen.“ Unter dem Motto „Ab Richtung Süden“ spricht die Kampagne das gesteigerte Interesse für Reisen in nahe Regionen an und positioniert das Bundesland als reizvolle Alternative zu Fernreisen. „Auf Richtung Sonne – Ab Richtung Süden“, lautet die klare Botschaft hinter der Kampagne: Wer sich aufmachen möchte Richtung Sonnenschein, Natur, Kultur, Genuss oder Wellness, für den geht es ab Richtung Deutschlands Süden.



Quelle „TMBW“

Die überwiegend digital umgesetzte Kampagne spielt mit den Richtungsanweisungen „Auf“ und „Ab“ – symbolisch begleitet von einem auf- oder abwärts gerichteten Pfeil. Vor allem Kurzfilme auf den Plattformen Youtube, Instagram und anderen Social-Media-Kanälen sollen Betrachterinnen und Betrachter dort abholen, wo sie derzeit hauptsächlich anzutreffen sind: in den eigenen vier Wänden, umgeben von digitalen Geräten, über die Baden-Württemberg in diesem Sommer als attraktives und vielfältiges Urlaubsziel in Erscheinung tritt. Daneben kommen auch digitale Screens und andere Kommunikationsmaßnahmen zum Einsatz. Die Kampagne läuft deutschlandweit bis September.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.tourismus-bw.de

Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e. V. informiert

Einladung zur Vortragsreihe „Leben mit Sehbehinderung“

Der Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e. V. (BSV-W) lädt zu einer Veranstaltungsreihe unter dem Motto „Leben mit Sehbehinderung“ in Form von Telefonvorträgen ein. Nachlassende Sehkraft tritt oft unerwartet ein und stellt die Betroffenen, aber auch die Angehörigen und Freunde vor große Fragen und Herausforderungen. Mit der Vortragsreihe möchten wir dem genannten Personenkreis Informationen geben, wie ein selbstständiges und selbstbestimmtes Leben trotz Sehbehinderung möglich ist.

Nach dem erfolgreichen Start am 19. Mai 2021 folgen nun am

9. Juni 2021: Hilfsmittel im Alltag für blinde und sehbehinderte Menschen

Referenten: Gerd Widmann, Hilfsmittelbeauftragter BSV Württemberg

Gertrud Vaas, Leiterin der Bezirksgruppe Alb-Donau-Riss

14. Juli 2021: Was bedeutet eine Sehbehinderung oder Blindheit für Angehörige und Freunde?

Referentin: Carolin Mischke, Sehbehindertenbeauftragte BSV Württemberg

Zeit: jeweils 19.00 bis 20.30 Uhr.

Bitte wählen Sie sich ein unter 0711/97469968, nach der Ansage geben Sie bitte die PIN 5386 ein, nennen nach dem Ton ihren Namen und bestätigen mit der Raute-Taste am Telefon (rechts unten). Bei Einwahl nach 19 Uhr bitte nur die Rautetaste drücken.

Haus der Familie

Unsere nächsten Kurse im Bereich Familienstart

Geburtsvorbereitung – für Mamas mit mehreren Kindern – live online ab dem 4. Monat der Schwangerschaft

Wir bieten Geburtsvorbereitungskurse entweder mit wöchentlichen Terminen an oder Kompaktkurse an Samstagen. In allen Kursen geht es um die Vorbereitung auf eine natürliche Geburt mit Übungen zu Atmung, Entspannung und Loslassen. Sie erhalten Informationen über Gebärdpositionen, Wochenbett und Stillen, über Beschwerden in der Schwangerschaft und den Beckenboden. Zu einem mit der Kursleitung vereinbartem Zeitpunkt nehmen auch die Partner an der Geburtsvorbereitung teil. Dieser Kurs ist für Frauen gedacht, die bereits Mütter sind und im Alltagstrubel manchmal das Gefühl bekommen, zu wenig Zeit für das kleine Wesen in ihrem Bauch zu haben. Zwei Stunden in der Woche ganz für Sie beide – mit Zeit für Entspannung, Hineinspüren, Atemübungen, die auch im stressigen Alltag helfen und vielen Tipps und Infos für das kommende Familienleben mit zwei, drei, vier Kindern.

Termine: 8 x, Mittwoch, 09.06.2021, 09.00 bis 10.45 Uhr; Kursnummer: 212H101320

Kosten: 124,00 €; Ort: live online

Leitung: Häberle, Susanne – Hebamme

Papa to be 1 – Vorbereitung auf das Baby – live online

An diesem Abend lernen werdende Väter Wissenswertes rund um die Geburt und Pflege des Säuglings. Der Kurs beantwortet Fragen zum

Wickeln und Hochnehmen, zu Anschaffungen, zu Schlaf und zur Entwicklung des Neugeborenen. Angesprochen werden auch die Stunden im Kreißaal, der Beziehungsaufbau zum Kind, die eigene Rolle und die babysichere Wohnung. Termin: Mittwoch, 16.06.2021, 18.30 bis 21.30 Uhr; Kursnummer: 212H206003

Kosten: 31,00 €; Ort: live online

Leitung: Langer, Sara – Kinderkrankenschwester
Rückbildungsgymnastik mit Baby in Weinsberg – live online ab 8 Wochen nach der Geburt

In diesem Kurs mit Baby entwickeln Sie ein Bewusstsein für Ihren Körper. Die Stärkung der Beckenbodenmuskulatur steht in Theorie und mit praktischen Übungen im Mittelpunkt. Am Ende jedes Kurses gibt es einen Entspannungsteil.

Termine: 8 x, Donnerstag, 10.06.2021, 09:15 bis 10:30 Uhr; Kursnummer: 212W101604

Kosten: 79,60 €, Ort: live online

Leitung: Rücker, Tina – Hebamme

Yoga für Mama mit Baby – live online ab dem 3. Monat nach der Geburt

Yoga hilft, wieder in die eigene Mitte zu finden, den Beckenboden und Rücken zu stärken, Schultern zu entlasten und Entspannung im Mutter-Alltag zu finden. Sie üben zusammen mit Ihrem Baby und intensivieren so Ihre Beziehung. Je nach Kursleitung werden Übungen für das Baby, eine Übungsreihe für die Mama, Kuschelentspannung, Mantra-Gesang und Babymassage angeboten.

Termine: 8 x, Donnerstag, 10.06.2021, 10:45 bis 12:15 Uhr, Kursnummer: 212W101702

Kosten: 132,00 €, Ort: live online

Leitung: Rücker, Tina – Hebamme

Rückbildungsgymnastik mit Baby – live online ab 8 Wochen nach der Geburt

In diesem Kurs mit Baby entwickeln Sie ein Bewusstsein für Ihren Körper. Die Stärkung der Beckenbodenmuskulatur steht in Theorie und mit praktischen Übungen im Mittelpunkt. Am Ende jedes Kurses gibt es einen Entspannungsteil.

Termine: 8 x, Donnerstag, 10.06.2021, 09:15 bis 10:30 Uhr, Kursnummer: 212W101604

Kosten: 79,60 €, Ort: live online

Leitung: Rücker, Tina – Hebamme

Let's kanga – für Mamas mit Babys von 3 bis 12 Monaten – live online

Kangatraining ist das Workout für Mamas und Baby. Dabei werden Herz, Kreislauf, Ausdauer und Flexibilität, sowie muskuläre Kapazität und Kraft verbessert. Wir widmen uns auch der Beckenboden- und Bauchmuskulatur und der Körperhaltung. Das Training ist geeignet für Mütter, die den postnatalen Check-up beim Gynäkologen bestanden haben. Das Spezielle beim Kurs „Let's kanga für Mamas mit Babys zwischen 3 und 12 Monaten“ ist, dass das Baby den Großteil der Zeit im Tragetuch oder Babytrage verbringt, bei den Kursen „Kanga on wheel“ liegen die Babys im Kinderwagen oder Buggy.

Termine: 8 x, Dienstag, 08.06.2021, 11:00 bis 12:00 Uhr, Kursnummer: 212H102202

Kosten: 88,00 €, Ort: live online

Leitung: Brenner, Kerstin – Tanzpädagogin, Trageberaterin

Anmeldung unter: www.hdf-hn.de

Um an den Vorträgen teilzunehmen, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon bzw. Headset (PC, Notebook, Tablet oder Smartphone). Nach der Anmeldung wird Ihnen einen Link zugesandt, der Ihnen den Zugang zum virtuellen Raum ermöglicht.

Frau und Beruf Heilbronn

Praxisnahe Online-Informationsveranstaltung für Frauen

Projekt Selbstständigkeit – von der Idee zur Gründung

Gründerinnen aus der Region Heilbronn-Franken berichten

Das Thema Selbstständigkeit und die Frage „Ist das was für mich?“ beschäftigt zurzeit viele Frauen bei der Planung ihrer beruflichen Zukunft. Deswegen veranstaltet die Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken am 15. Juni 2021 in Kooperation mit der Leader Aktionsgruppe Regionalentwicklung Badisch-Franken e. V. und dem Leader Verein Regionalentwicklung Hohenlohe-Tauber e. V. einen Informationsabend zum Thema „Existenzgründung von Frauen“. Die kostenfreie Veranstaltung findet online von 18.30 bis 20.00 Uhr statt.

Die Veranstaltung „Projekt Selbstständigkeit – von der Idee zur Gründung“ bietet Frauen die Möglichkeit, sich praxisnah zu informieren. Angesprochen sind Frauen, die ...

- nach einer neuen beruflichen Herausforderung suchen und sich vorstellen können, selbstständig tätig zu sein
- eine Gründungsidee haben und mit ihrem zukünftigen Unternehmen ihre Existenzgrundlage sichern möchten
- im Nebenerwerb ihre Berufung zum Beruf machen möchten.

Zwei Gründerinnen aus der Region Heilbronn-Franken berichten an diesem Abend über ihre Erfahrungen und ihren Weg von der Gründungsidee bis zur Umsetzung. Es werden die Beratungsangebote der Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken und der Leader-Regionen vorgestellt. Es können Fragen gestellt werden und die Teilnehmerinnen können sich über Möglichkeiten und Stolpersteine einer Existenzgründung austauschen.

Die kostenfreie Veranstaltung wird online stattfinden. Eine Anmeldung bis 9. Juni 2021 ist unter <https://eveeno.com/projektselfstaendigkeit> erforderlich. Weitere Informationen sind im Veranstaltungskalender unter www.fraundberuf-hnf.com zu finden.

So einfach funktioniert die Teilnahme: Neben ihrem Interesse benötigen die Teilnehmerinnen einen Rechner oder Laptop mit Internetzugang, ein Headset und wahlweise eine Webcam. Der Zutritt zum virtuellen Lernraum erfolgt über einen Link. Nach Anmeldung erhalten die Teilnehmerinnen die Zugangsdaten und die Beschreibung zum einfachen Betreten des virtuellen Raums.

Hintergrundinformationen

Im Rahmen des Landesprogramm „Kontaktstellen Frau und Beruf“ fördert das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg Kontaktstellen in Baden-Württemberg. Träger der Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken ist die Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH (WHF). Neben der Landesförderung wird die Kontaktstelle über die WHF-Gesellschafter kofinanziert.

**Überholen?
Im Zweifel nie!**

Öffentliche Bekanntmachung der Genehmigung der Haushaltssatzung des Zweckverbandes Musikschule Lauffen a. N. und Umgebung für das Haushaltsjahr 2021

Das Regierungspräsidium Stuttgart bestätigt gemäß § 28 Abs. 1 GKZ i. V. m. § 121 Abs. 2 GemO und § 18 GKZ i. V. m. § 81 Abs. 2 GemO die Gesetzmäßigkeit der von der Verbandsversammlung am 13.04.2021 beschlossenen Haushaltssatzung des Zweckverbandes Musikschule Lauffen a. N. und Umgebung für das Haushaltsjahr 2021.

Genehmigungspflichtige Bestandteile sind in der Haushaltssatzung 2021 nicht enthalten.

Die Haushaltssatzung wird nachstehend gemäß § 81 Abs. 3 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg öffentlich bekannt gemacht.

Der Haushaltsplan und die Satzung für das Haushaltsjahr 2021 werden **ab Montag, 07.06.2021 bis Dienstag, den 15.06.2021 (je einschließlich), in Lauffen a. N., Rathausstr. 10, Zimmer 26** öffentlich zur Einsicht ausgelegt.

Haushaltssatzung des Zweckverbandes Musikschule Lauffen a. N. und Umgebung für das Haushaltsjahr 2021

Auf Grund von § 18 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) in Verbindung mit § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Musikschule Lauffen a. N. und Umgebung am 13.04.2021 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 beschlossen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

	EUR
1. im Ergebnishaushalt mit den folgenden Beträgen	
1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	1.257.500
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	-1.257.500
1.3 Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1. und 1.2) von	0
1.4 Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren von	0
1.5 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.3 und 1.4) von	0
1.6 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0
1.7 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0
1.8 Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.6 und 1.7) von	0
1.9 Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.5 und 1.8) von	0
2. im Finanzhaushalt mit den folgenden Beträgen	
2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	1.251.200
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	-1.251.200
2.3 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	0
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	0
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	0
2.6 Veranschlagter Finanzierungsüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	0
2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	0
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0
2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	0
2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	0

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf Lauffen a. N., den 28.05.2021

gez. Waldenberger

Verbandsvorsitzender

Hinweis gemäß § 4 Gemeindeordnung (GemO):

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes oder auf Grund dieses Gesetzes zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
2. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann dieser Verletzung geltend machen.

Amtliche Bekanntmachungen
und Nachrichten

GÜGLINGEN

Berichte aus der Gemeinderatsitzung vom 25. Mai 2021

Diese Sitzung war eine ergänzende Sitzung, da in der letzten Sitzung am 11. Mai aufgrund von Netzstörungen die Internetverbindung ausgefallen war. Man hatte daher nur einige Punkte behandeln können, die restlichen Tagesordnungspunkte wurden auf den 25. Mai vertagt.

TOP 1 Kommunales Energiemanagement – Vorstellung des Energieberichts 2020

Seit Mitte letzten Jahres arbeiten die Verbandsgemeinden des GWV Oberes Zabergäu an der Einführung eines systematischen Energiemanagementsystems. Unterstützt werden die Kommunen von der KEA BW, der Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH. Letzte Woche wurde die Stadt Güglingen als Resultat der geleisteten Arbeit beim Klimakongress in Ulm als „Kommune mit ausgezeichnetem Energiemanagement“ ausgezeichnet.

Mit diesem Projekt, das maßgeblich von der Klimaschutzmanagerin des GWV Alin Rösch koordiniert wurde, erhalten die Kommunen eine fundierte Datenbasis, welches optimale Investitionsentscheidungen ermöglicht. Die Erstellung des ersten Energie-Jahresberichts war der letzte große Projektabschnitt hierzu. Der Bericht gibt einen Überblick über die zeitliche Entwicklung der Energie- und Wasserverbräuche, der Kosten und der daraus resultierenden Emissionen der Gemeindegebäude. Daraus lässt sich ein Energiecontrolling aufbauen und künftig hoffentlich Emissionen einsparen. Der Jahresenergiebericht ist als erste grobe Einschätzung zu verstehen und wurde den GemeinderätInnen – wie auch schon zuvor in Zaberfeld und Pfaffenhofen – zur Kenntnis vorgelegt. Alin Rösch war als Ansprechpartnerin für aufkommende Frage vor Ort.

Stadtrat Markus Xander (FUW) wollte beispielsweise wissen, wie sich im Bereich der Blankenhornhalle ein niedrigerer Wasserverbrauch um fast 65 % zum Vorjahr erklären lässt, wenn gleichzeitig in der Riedfurthalle ein höherer Verbrauch festgestellt wurde. Rösch erklärte, dass das in der Tat etwas ungewöhnlich ist. Sie wird intern noch einmal prüfen, ob es Vorkommnisse wie größere Reinigungsmaßnahmen gegeben haben könnte, die den Verbrauch beeinflusst hätten.

Stadträtin Renate Nowak (BU) wollte von Frau Rösch wissen, ob weitere Aktionen geplant seien für das restliche Jahr, um auch die BürgerInnen in Sachen Klimaschutz zu sensibilisieren. Im Herbst gebe es z. B. wieder die Energiewendetage in Baden-Württemberg, die zum Anlass genommen werden könnten. Rösch erklärte, dass derzeit der „klimafit-Kurs“ der VHS laufe, außerdem bietet die Stadt neuerdings auch eine kostenfreie „EnergieStartberatung“ an, die sehr gut angenommen würde. Weitere Vorträge und größere Veranstaltungen würde sie sich wünschen, doch aufgrund der Corona-Pandemie gestalte sich die Planung im Moment noch schwer. Außerdem sei sie als Klimaschutzmanagerin des GWV auch immer bemüht, alle drei Kommunen in solchen Angelegenheiten im Boot zu haben und eine solche

Abstimmung brauche Zeit, die mit ihrer Teilszeitstelle immer knapp sei.

Daraufhin meldete sich Joachim Esenwein (BU) zu Wort und betonte, dass er die Problematik, vor der Frau Rösch stehe, erahnen kann. Dieser Jahresbericht sei erst der Anfang, die Auszeichnung einer „Kommune mit ausgezeichnetem Energiemanagement“ nur ein Preis für die Basis. Der Grundstein wurde damit gelegt, doch jetzt müsse fortan konstant in den Klimaschutz investiert werden und Frau Rösch habe hier viele Ideen, deren Umsetzung aus Zeitmangel scheitern. Die Verantwortung liege bei den Kommunen und die bräuchten keine befristete Klimaschutzmanagerin in Teilzeit, sondern jemanden der sich vollumfänglich darum kümmern könne. Bürgermeister Heckmann versprach daraufhin, das Thema im Gemeindeverwaltungsverband anzusprechen. Der Gemeinderat nahm abschließend einstimmig Kenntnis vom vorgelegten Jahresbericht.

TOP 2 Jahresbericht Schulsozialarbeit und offene Jugendarbeit

Den Gremien wird der Jahresbericht jährlich zur Kenntnis gegeben. Die Berichte wurden schon im Vorfeld ausführlich in der Sitzung des Sozialausschusses vorgestellt und Fragen dazu beantwortet. Stadträtin Marion Fuchs-Klaus (BU) hat sich im Namen der Fraktion sehr positiv über die Arbeit der Schulsozialarbeiter/-innen geäußert. Sie dankte ihnen sehr für ihre intensive Arbeit und ihr Bemühen, auch während der Krise durch diverse Plattformen, Ideen und den sozialen Medien Wege gefunden zu haben, mit den Jugendlichen in Kontakt zu bleiben. Der Gemeinderat hat in der Sitzung den Bericht einstimmig zur Kenntnis genommen.

TOP 3 Jahresbericht Familienzentrum

Alle zwei Jahre stellt Frau Monika Hamann, Leitung des FiZ in Güglingen, den Jahresbericht im Gremium vor. Auch dieser Bericht wurde bereits ausführlich im Sozialausschuss vorgestellt. Der Gemeinderat nahm daher einstimmig Kenntnis.

TOP 4 Baugebiet Hintere Wiesen – Verkauf einer städtischen Teilfläche

Der Stadt Güglingen liegt eine Anfrage von Grundstückseigentümern im Baugebiet Hintere Wiesen vor, die einen an ihr Grundstück angrenzenden Teil einer städtischen Fläche erwerben wollen. Auf der Fläche soll eine Streuobstwiese entstehen, des Weiteren ist aber auch eine Nutzung als Garten durch die Eigentümer vorgesehen. Die Fläche liegt außerhalb des Bebauungsplanes des Baugebiets.

Aus Sicht der Verwaltung sprechen diverse Gründe dafür, diese Fläche nicht zu verkaufen, so Bürgermeister Heckmann.

Durch den Verkauf der Teilfläche an die Grundstückseigentümer würde sich die Stadt Güglingen die Möglichkeit nehmen, das Baugebiet Hintere Wiesen in westlicher Richtung zu erweitern. Bereits im Jahr 2007 gab es hierzu Überlegungen bzw. Planentwürfe des Büro Zoll. Durch den Verkauf der Fläche wäre die Stichstraße in Richtung Westen nicht mehr möglich. Grundsätzlich könnte dies dadurch geheilt werden, dass man nur eine Teilfläche verkauft, die noch Raum für die Stichstraße in Richtung Westen lässt.

Weiterhin gilt es zu überlegen, ob die Zustimmung zum Verkauf durch den Gemeinderat erfolgt, da im Falle eines Verkaufes mit weiteren Anfragen dieser Art in anderen Bau-

gebieten gerechnet werden muss. Eine Berufung auf diesen Fall bzw. die Zustimmung zu diesem Verkauf, lässt eine Absage an anderer Stelle fast nicht mehr zu.

Außerdem hat die Stadt Güglingen eine gleichlautende Anfrage im Baugebiet Hintere Wiesen im Sommer 2020 bereits einmal abgelehnt. Aus diesen Gründen plädierte die Verwaltung darauf, dem Verkauf nicht zuzustimmen.

Eingehende Diskussionen über weitere Möglichkeiten – wie der Verpachtung des Grundstückes statt dessen Verkauf – und der Klärung einer Grundsatzfrage, ob die Stadt mit dem Verkauf von Teilstücken außerhalb des ursprünglichen Bebauungsplans beginnen sollte, bevor die groß angelegte Erweiterung in die Planung geht, führten zu keiner Einigung. Am Ende wurde eine Entscheidungsfindung auf die nächste Sitzung im Juni vertagt, auch um das Thema der Befangenheit im Gemeinderat noch einmal zu prüfen.

TOP 5 Bausachen

a) Antrag Errichtung eines Bürogebäudes mit Garagen

Das Bauvorhaben befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Lüssen“. Dessen Vorgaben sind alle eingehalten, daher bittet die Verwaltung um Zustimmung zum Bauantrag und die Erteilung des Einvernehmens. Mit einer Enthaltung wurde das Einvernehmen erteilt.

b) Antrag Neubau von 3 Mehrfamilienhäusern mit 20 Wohneinheiten und Tiefgarage

Der Antragsteller hatte die Maßnahme bereits in einem früheren Planungsstadium als Bauvoranfragen eingereicht. Hierzu waren das Einvernehmen der Stadt Güglingen und der positive Bauvorbescheid vom Landratsamt Heilbronn erteilt worden. Nun sind die Planungen noch etwas angepasst worden und der Bauantrag vorgelegt.

Im Haus I werden 8 Wohneinheiten untergebracht, in Haus II und III jeweils 6 Wohneinheiten.

Die Verwaltung begrüßt die geplante Maßnahme, wodurch 20 Wohneinheiten in attraktiver Lage errichtet werden können. Die notwendigen Stellplätze sind bis auf zwei in der Tiefgarage untergebracht. Die Verwaltung bittet daher um Zustimmung zum Bauantrag und die Erteilung des Einvernehmens. Der Gemeinderat erteilte einstimmig sein Einvernehmen.

Güglinger Sonderimpfaktion ein voller Erfolg

Vergangenen Samstag fand die von Frau Dr. Monika Hamann von der Bubeck-Praxis Güglingen ins Leben gerufene Sonderimpfaktion in der Riedfurthalle in Frauenzimmern statt. Sie selbst konnte unglücklicherweise aufgrund einer Verletzung zwei Tage vor dem Event am Ende nicht mit dabei sein – das Team, bestehend aus Bauhof, Feuerwehr, vier weiteren Ärzten und ihren Praxisangestellten hat die Aktion trotzdem reibungslos und perfekt organisiert über die Bühne gebracht.

Schon in der Einfahrt zur Jakobsackerstraße stand der erste Trupp der Feuerwehr, dort wurden die Terminbestätigungen der Impfwilligen mit der internen Terminliste abgeglichen und ein Parkausweis verteilt. Es gab nur etwa eine Handvoll Leute, die es ohne Termin probierten, aber auch jenen, so hoffte Bürgermeister Ulrich Heckmann, könne an Ende der Impfaktion noch

ein Angebot gemacht werden, sofern Dosen übrig bleiben sollten.



Die Wiesen neben der Halle waren zum Parkplatz umfunktioniert. Die ParkeinweiserInnen reichten noch an Ort und Stelle die Einwilligungserklärung, den Anamnesebogen und das Aufklärungsblatt durchs Autofenster. „Einige haben die Papiere schon selbst dabei. Die Leute haben sich gut informiert.“, so die Feuerwehrler. Bis zur eigentlichen Anmeldung musste man ein bisschen anstehen – genug Zeit, um sich die Aufklärungsbögen durchzulesen.



Danach ging's in eines der zwei großen Aufklärungszelte, in denen Herr Dr. Penka und Herr Dr. Sellinger über die möglichen Nebenwirkungen von Impfungen allgemein und AstraZeneca im Speziellen aufklärten. Dort hatten alle auch die Möglichkeit, noch einmal ihre Fragen loszuwerden, bevor es in eines der sieben Impfzelte ging. Geimpft haben die medizinischen Fachangestellten von Frau Dr. Hamann. „Die Leute sind allgemein sehr gut gelaunt und wirklich dankbar, hier ihre Impfung zu bekommen. Vor allem viele Junge nehmen das Angebot wahr.“, freuen sich die Praxismitarbeiterinnen. „Endlich wieder meine Rechte zurückbekommen und wenn ich damit auch das Risiko verringern kann, andere zu gefährden, dann ist das für mich Grund genug!“, so ein junger Mann vor Ort. Er habe keine Angst vor den Nebenwirkungen, zumindest nicht so arg wie vor den Spätfolgen einer Corona-Erkrankung selbst. Nach dem Pieks mussten die Geimpften noch eine Viertelstunde in der Halle zur Nachbeobachtung bleiben.



Dort bekamen sie am Ende den Stempel in den Impfpass und den Termin zur Zweitimpfung und durften wieder nach Hause.

Bürgermeister Ulrich Heckmann zeigte sich sehr erfreut über den unkomplizierten Ablauf und dankte auch im Namen von Frau Dr. Hamann allen Beteiligten für die geleistete Arbeit. „Durch die Aktion konnten 500 Menschen aus dem hiesigen Raum eine Corona-Impfung erhalten – eine rund herum gelungene Sache!“

Güglingen geht weiteren Schritt in Richtung „digitales Rathaus“

Bereits seit Februar diesen Jahres präsentiert sich die Homepage der Stadt Güglingen in dem neuen Design. Mit aussagenkräftigen Bildern und Texten und einem modernen, intuitiven Aufbau den Fokus auf die Angebote der Stadt legen, das war das Ziel. Auch Barrierefreiheit ist im Bereich digitaler Auftritte längst ein Muss. Die Homepage der Stadt Güglingen bietet daher nun Informationen über ein eingebettetes „Google-Translate-Tool“ in allen verfügbaren Sprachen an. Zudem gibt es die wichtigsten Inhalte auch in „Leichter Sprache“. Der regelmäßig aktualisierte Nachrichtenbereich gibt Auskünfte über Amtliches aus dem Rathaus, zum Beispiel zur möglichen anstehenden Freibadöffnung oder zu neuen Betreuungsangeboten in den Kitas der Stadt. Die Terminverwaltung bietet einen Überblick über alle städtischen Termine aber auch anderweitige Veranstaltungsangebote in der Region.



Seit vergangener Woche reiht sich nun ein weiteres „Tool“ ein – die Möglichkeit zur Online-Terminvergabe für das Bürgerbüro oder das Ständesamt im Rathaus. Gleich auf der Startseite und auf der Seite „Stadtverwaltung“ ist hier nun der Link zur Terminbuchung eingebettet. Brauche ich als BürgerIn von Güglingen beispielsweise einen neuen Personalausweis, möchte ich eine Meldebescheinigung beantragen oder eine Eheschließung anmelden, kann ich diese und viele weitere Leistungen explizit im Buchungssystem auswählen. Daraufhin bekomme ich bereits hier erste Informationen, was mich die geplante Dienstleistung kosten wird und welche erforderlichen Unterlagen ich zum Termin mitbringen muss. Auch wie viel Zeit voraussichtlich für den Termin eingeplant muss, wird angezeigt. Termine können bis maximal drei Monate im Voraus gebucht werden. Am Ende des Buchungsvorgangs bekommt man auf Wunsch eine E-Mail Bestätigung. Die Stadtverwaltung Güglingen geht hier einen kleinen Schritt in Richtung digitale Verwaltung. Künftig ist durchaus denkbar, dass ganze Behördengänge direkt online erledigt werden können. Die fortschreitende Digitalisierung muss auch in den Behörden einziehen, da ist sich die Güglinger Verwaltung einig. Natürlich können Termine aber auch nach wie vor auf dem herkömmlichen, telefonischen Weg vereinbart werden.

Erster KulturJuli in Güglingen

Festival zum 40-jährigen Kulturprogramm-Jubiläum

Von 8. Juli bis 18. Juli heißt es Bühne frei für den ersten KulturJuli der Stadt Güglingen! Das große Open-Air Event im Deutschen Hof wird

an zwei Wochenenden jeweils Donnerstag bis Sonntag ein abwechslungsreiches und buntes Kulturprogramm für Groß und Klein bereithalten.

Am Donnerstag, den 8. Juli geht es los mit der Folkband Colludie Stone. Sie bringt ein sprühendes Programm, das die Zuhörer ansteckt und mitreißt, auf die Güglinger Freiluftbühne. Die Gruppe bürgt für stilechten Irish-Celtic Folk mit traditioneller Instrumentierung. Zum Einsatz kommt eine große Bandbreite an irischen Folkinstrumenten, denen die Musiker einen breit gefächerten Klangteppich entlocken.



Folkband Colludie Stone

Am Freitag und Samstagabend gehört die Bühne dem Theater aus Kempten. In „La vie de Coco Chanel“ von Ernst Konarek zeigt er, Coco Chanel war schon zu Lebzeiten eine Legende! Sie erfindet nicht nur Klassiker wie das „Kleine Schwarze“ oder „Chanel No. 5“, sie schafft auch das Korsett ab und schenkt dem weiblichen Körper mit ihrer Mode Bewegungsfreiheit. Begleitet am Flügel erweckt SchauspielerIn Julia Jaschke die legendäre Modeschöpferin wieder zum Leben.



„La vie de Coco Chanel“

Am Sonntag, den 18. Juli um 11 Uhr vormittags erzählt das Kindertheater TamBambura die Geschichte von Pira und ihrem Bücher-Haus. In der unglaublichen Erzählung „Pira fliegt durchs Wunderbuch“ fliegt sie mit dem Vogelfänger und kämpft gemeinsam gegen den Zauberer. Das Wochenende darauf wird musikalisch eingeläutet. Reinhold Beckmann – ein Singer/Songwriter mit Herzblut und feinem Gespür für gutes Storytelling – singt sich am Donnerstagabend, dem 15. Juli, um 18 Uhr und um 20 Uhr nachdenklich und selbstironisch in die Herzen des Publikums.



Anna Margolina

Kunstschaffende von weit her mischen sich hier unter das Güglinger Publikum. So auch Anna Margolina und ihre Band aus Berlin, auf die sich die Zuschauer/-innen am Freitag, den 15. Juli, freuen dürfen. Die Berliner Gruppe tritt als Quartett auf und begeistert mit lockerem Swing

der goldenen zwanziger und dreißiger Jahre. Am Samstag, den 17. Juli, prämiiert das Württembergische Kammerorchester Heilbronn erstmalig mit seinem Freiluftkonzert „Best of Kammerorchester“ in Güglingen. Passend zu den aktuellen Umständen bleibt das Orchester bei diesem Konzert ganz unter sich und stellt die facettenreichen Evergreens seines Fachs vor: von solistischer Kammermusik bis hin zu kammerorchestraler Sinfonik. Weltweit gefeiert verkörpert das WKO beispielhaft ein auf höchstem Niveau musizierendes Kammerorchester.

Den Abschluss des Kultur-Marathons bildet das Kindertheater Sturmvogel am Sonntagvormittag um 11 Uhr mit dem Stück „Der singende und klingende Bauernhof“ für Kinder ab 4 Jahren. Die kleine Luca ist ein bisschen still und schüchtern. Zum Glück helfen ihr die Tiere und die Kinder aus dem Publikum! Dieses neue interaktive Liedertheater des mehrfach preisgekrönten Theater Sturmvogel bezieht die kleinen Zuschauer wie immer voll ins Geschehen ein.

Das Hygienekonzept wird derzeit an die neuen Regelungen adaptiert. Es wird eine Bestuhlung mit Abstand geben, auf den Sitzplätzen sollen die Gäste ihre Masken abnehmen dürfen. Außerdem wird voraussichtlich zusätzlich zum Ticket ein negativer Corona-Schnelltest, oder ein Nachweis über eine Impfung beziehungsweise auf Genesung erforderlich sein.

Der Vorverkaufsstart beginnt am 8. Juni – mit vier Wochen Zeit bis zum ersten Veranstaltungsabend am 8. Juli möchte die Stadt Güglingen hier so weit wie möglich auf Sicht fahren und das weitere Pandemiegeschehen mit einbeziehen.

Alle Programmdetails, Eintrittspreise und Ticketinformationen finden Sie auf der Homepage der Stadt Güglingen www.gueglingen.de und Kultur & Freizeit – Kulturprogramm.

Gefördert wird das Programm durch die Kulturstiftung der Kreissparkasse Heilbronn. Die Stadt möchte sich zudem für die Unterstützung der Firma Layher und der MWV Energie AG bedanken.

Ansprechpartner: Elena Baumgartner, Tel. 07135/108-24 oder elena.baumgartner@gueglingen.de.



MEDIOTHEK
GÜGLINGEN

Öffnung der Mediothek
Liebe Besucherinnen und Besucher der Mediothek Güglingen,

aktuell (Stand Montag, 31.05.2021) sieht es so

aus, als ob die Mediothek ab dem 08.06. wieder öffnen kann.

Das hängt aber davon ab, ob und wann das Landratsamt bekannt gibt, dass die Inzidenz im Landkreis 5 Tage unter 50 liegt. Erst dann dürfen wir auch öffnen.

Für aktuelle Informationen dazu schauen Sie bitte auf unsere Homepage oder rufen Sie uns gerne an.

Mediantipp der Woche

Igel und Schnuff von Lauren Castillo

Igel lebt mit ihrem Stoffhund Schnuff glücklich auf einer kleinen Insel im Fluss – bis zu der Nacht mit dem schrecklichen Sturm, in der Schnuff verloren geht. Igel ist untröstlich und macht sich mutig auf die Suche nach ihm. Zum Glück trifft sie dabei ganz viele neue Freunde! Mit der Hilfe von Maulwurfine, Eule, Biber und

Henne findet sie nicht nur Schnuff wieder, sondern lernt auch das Mädchen Annika kennen. Auch sie hat etwas verloren: ihr geliebtes rotes Notizbuch. Klar, dass die Tierfreunde auch Annika helfen!
(Verlagstext)



© Carlsen Verlag GmbH
© Originalcopyright Lauren Castillo

Neue Tonies

Die Mediothek bietet fünf neue Tonie-Figuren zum Entleihen an:



Der Wald (Wieso? Weshalb? Warum? Junior)
Peter Hase und seine Freunde
Winnie Puuh auf großer Reise
Elmar – Kunterbunte Geschichten
Der Bientanz (Biene Maja)

Gottesdienste im Internet

Feiern Sie unsere Gottesdienste von zu Hause aus mit! Den Zugang finden Sie auf unserer Homepage.

Mittwoch, 9. Juni



20.00 Uhr Digitaler Gebets- und Lobpreisabend „Zusammenwachsen: Ein Traum für unsere Gemeinde“, herzliche Einladung! Miteinander Gott loben, beten und sich austauschen. Wir sind überzeugt, dass Gott auch solche Formen nutzen kann und will, um uns zu segnen.

Bei Interesse einfach eine kurze E-Mail an reinhard.scheid@web.de schicken, um die Einwahldaten zu erhalten.

Informationen über Kinder- und Jugendgruppen finden Sie unter EJK

Sprechstunde Lebens- und Sozialberatung

Beratungstermine mit Frau Stroppe, Diakonische Bezirksstelle: Sie ist in der Regel von Montag bis Donnerstag erreichbar: Telefonisch: 07135/98840 oder per E-Mail: birgit.stroppe@diakonie-brackenheim.de.

Urlaub im Pfarramt

Pfarrer Kübler ist noch bis Sonntag, 06.06. im Urlaub. Die Vertretung in seelsorgerlich dringenden Fällen hat bis 3. Juni Pfarrer Wacker aus Frauenzimmern, Tel. 07135/5371 und ab 4. Juni Pfarrer Niethammer aus Leonbronn, Tel. 07135/4606 oder 07046/2156. Das Pfarrbüro ist am 4. Juni nicht besetzt.

Amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten

PFÄFFENHOFEN

Auf die Räder, fertig, los! – Pfaffenhofen tritt beim STADTRADELN an

Beim STADTRADELN geht es um nachhaltige Mobilität, Bewegung, Klimaschutz und Teamgeist. Im Rahmen der Initiative RadKULTUR fördert das Land die Teilnahme an der Aktion des Klima-Bündnisses. Das Ziel: In Teams drei Wochen lang möglichst viel Fahrrad fahren und Kilometer sammeln – egal ob auf dem Weg zur Arbeit, zur Schule, zum Einkaufen oder in der Freizeit. Mitradeln lohnt sich insbesondere in diesem Jahr gleich dreifach: Wer für ein gemeinsames Ziel in die Pedale tritt, stärkt sowohl die Gemeinschaft als auch die eigene Gesundheit und schont dabei das Klima. Auch wird der Wettbewerb innerhalb der Kom-

mune noch spannender. Ob Unternehmen oder Schule, Verwaltung oder Sportverein – Radeln können ab diesem Jahr Unterteams etwa für verschiedene Abteilungen oder Schulklassen gründen und innerhalb des Hauptteams gegeneinander antreten. Wer nun Lust hat mitzufahren, meldet sich an unter www.stadtradeln.de/ anmelden/.

Verkehrsminister Winfried Hermann MdL: „Der Aktionswettbewerb STADTRADELN schafft es jedes Jahr aufs Neue, dass viele Menschen in Baden-Württemberg gemeinsam Millionen von Kilometern im Alltag auf dem Fahrrad zurücklegen. Bereits seit 2008 spornt die Aktion Bürgerinnen und Bürger im Land dazu an, im Alltag mit dem Fahrrad unterwegs zu sein – ein guter Beitrag für eine umweltfreundliche Mobilitätskultur.“



KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Predigttext: Jona 1, 1–2,11

Wochenspruch: Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen! 2. Korinther 13, 13

Wochenlied: „Von Gott will ich nicht lassen“ (365 EG)

Evangelische Kirche Güglingen

Pfarrer Peter Kübler,
Kirchgasse 6, Tel. 960442, Fax: 960443
E-Mail: Gemeindebuero.Gueglingen@elkw.de
Internet: <http://www.kirche-gueglingen.de>

Öffnungszeiten Pfarramt:

Sie erreichen uns per Telefon oder E-Mail. Für den Publikumsverkehr geschlossen.

Sonntag, 6. Juni

9.30 Uhr Gottesdienst (Prädikant Frenz). Das Opfer erbitten wir für die eigene Gemeinde.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Kommen Sie gerne, wenn Sie gesund sind. Ein medizinischer Mund-Nasen-Schutz oder FFP2-Maske sind Pflicht! Kommen Sie bitte bereits ca. 15 Minuten vor Gottesdienstbeginn, da wir genügend Zeit für die Personenregistrierung benötigen.

Katholische Kirchengemeinde

Wir sind für Sie da:

Pfarrer Oliver Westerhold, Tel. 07135/5304,
oliver.westerhold@drs.de;

Diakon Willi Forstner, Tel. 07135/932668,
wilhelm.forstner@drs.de;

Pastoralreferentin Claudia Weiler, Tel. 07135/980730,
claudia.weiler@drs.de;

Kath. Pfarramt St. Michael, Brackenheim, Tel. 07135/5304;
stmichael.brackenheim@drs.de;

Öffnungszeiten: Mo., Di., Fr. 9–12 Uhr, Di., 15–17.30 Uhr

Unsere Homepage: kath-kirche-zabergaeu.de

Samstag, 5. Juni

18.30 Uhr Eucharistie, Stockheim

Sonntag, 6. Juni

9.30 Uhr Eucharistie, Güglingen*

11.00 Uhr Eucharistie, Michaelsberg

Dienstag, 8. Juni

18.30 Uhr Eucharistie, Stockheim

Mittwoch, 9. Juni

18.30 Uhr Eucharistie, Güglingen*

Freitag, 11. Juni

18.30 Uhr Eucharistie, Michaelsberg

Samstag, 12. Juni

18.30 Uhr Eucharistie, Stockheim

Sonntag, 13. Juni

9.30 Uhr Eucharistie, Güglingen*

11.00 Uhr Eucharistie, Michaelsberg

15.00 Uhr Wortgottesfeier am Ort der Taufe, Kirche Christus-König, Brackenheim

Eine telefonische Anmeldung ist weiterhin Voraussetzung zur Teilnahme am Gottesdienst.

*= Live-Übertragung auf unserem Youtube-Kanal.

Termine

Dienstag, 8. Juni

19.30 Uhr Zoom-Vortrag von Frau Prof. Dr. Johanna Rahner Gleiche Rechte für alle! Auch in unserer Kirche!

Frau Prof. Dr. Johanna Rahner spricht über Gleichberechtigung und Geschlechtergerechtigkeit in der katholischen Kirche. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage. Die Veranstaltung findet digital per Zoom statt. Anmeldung bis 4. Juni 2021 per E-Mail an: aufbruch@kath-kirche-zabergaeu.de

Gottesdienste zur Wiedereröffnung der Christus König Kirche

Wir freuen uns darauf, Ihnen die Christus König Kirche wieder zugänglich machen zu können. An drei Wortgottesdiensten, die jeweils einen anderen liturgischen Ort des Kirchenraums in den Mittelpunkt stellen, haben Sie die Möglichkeit, die Kirche wieder „neukennenzulernen“.

Nähere Informationen dazu siehe auch auf unserer Homepage (<https://www.kath-kirche-zabergaeu.de/feierlichkeiten-eroeffnung-kirche-christus-koenig/>).

Zu diesen Feiern am 13.06. (15 Uhr), 20.06. (17 Uhr) und am 27.06. (17 Uhr) können Sie sich im Pfarrbüro, entweder telefonisch oder per E-Mail, anmelden.

Für diese Anmeldungen am Festwochenende wird es ein Losverfahren geben, um allen Gemeindegliedern den Besuch einer der drei Festgottesdienste zu ermöglichen.

Wir benötigen bei Ihrer Anmeldung folgende Informationen:

Namen und Anzahl der Gottesdienstbesucher und die Anzahl der unterschiedlichen Haushalte.

Ab 04.06. ist eine Anmeldung (E-Mail oder Telefon) möglich und am 25.06. bekommen Sie eine Rückmeldung, für welchen der Gottesdienste (Samstag, 03.07., 17.30 Uhr Altarweihe mit Weihbischof Thomas Maria Renz oder Sonntag, 04.07., 10.30 Uhr Festgottesdienst oder Sonntag, 04.07., 18 Uhr feierliche Dankandacht) Sie ausgelost wurden. Bitte geben Sie Bescheid, wenn Sie den Ihnen zugewiesenen Besuch nicht wahrnehmen können.

Ev.-meth. Kirche Güglingen

Pastor Uwe Kietzke, Stockheimer Str. 23,
Tel. 07135/6615

E-Mail: gueglingen@emk.de

Internet: www.emk.de/gueglingen

Herzlich willkommen zu unseren Veranstaltungen.

Sonntag, 6. Juni

9.30 Uhr Präsenzgottesdienst mit Eberhard Weber

10.30 Uhr Online-Übertragung

Auf jeden Fall wird der Gottesdienst am Sonntag um 10.30 Uhr online aus Botenheim übertragen. Der Zugang hierfür wird per E-Mail versandt oder kann im Pastorat erfragt werden: Pastor Uwe Kietzke, Tel. 07135/6615 oder uwe.kietzke@emk.de

Sonntag, 13. Juni

9.30 Uhr Präsenzgottesdienst mit Superintendent Markus Jung

Ev. Verbundkirchengemeinde Frauenzimmern-Eibensbach

Pfarrer Tobias Wacker

Torstraße 6, Tel.: 07135/5371, Fax 07135/961219

E-Mail: Pfarramt.Frauenzimmern-Eibensbach@elkw.de

Internet: <http://kirche-eibensbach.de>,

<http://kirche-frauenzimmern.de>

Sonntag, 6. Juni

9.20 Uhr Andacht mit Pfarrer i. R. Adolf Dietzsch vor der Marienkirche Eibensbach

10.30 Uhr Andacht mit Pfarrer i. R. Adolf Dietzsch vor der Martinskirche Frauenzimmern

Sitzgelegenheiten sind vorhanden.

Bei schlechtem Wetter finden die Andachten in den Kirchen statt.

Mittwoch, 9. Juni

15.00 Uhr Start Konfirmandenunterricht des neuen Jahrgangs 2021/2022 im Gemeindehaus bzw. Gemeindegarten Frauenzimmern

Sonntag, 13. Juni

11.00 Uhr Kirche im Grünen mit Pfarrer Tobias Wacker und dem Posauenchor Eibensbach-Frauenzimmern im Pfarrgarten Frauenzimmern

Die Konfirmanden des Jahrgangs 2021/2022 stellen sich vor. In Eibensbach findet an diesem Sonntag kein Gottesdienst statt.

Liebe Gemeindeglieder,

bitte beachten Sie, dass auch im Freien das Tragen einer zertifizierten FFP2- bzw. OP-Maske erforderlich ist.

Aktuelle Informationen zu den Gottesdiensten finden Sie auch auf unserer Homepage www.kirche-frauenzimmern.de oder wenn Sie sich unsicher sind können Sie auch gerne im Pfarrbüro nachfragen, Tel. 07135/5371.

Herzliche Einladung auch zur Telefonandacht von Pfarrer Wacker mit einem geistlichen Impuls unter der Nummer 07135/933725.

Das Sekretariat arbeitet bis auf Weiteres im Homeoffice. Per E-Mail können Sie uns erreichen unter Pfarramt.Frauenzimmern-Eibensbach@elkw.de. Pfarrer Wacker ist nach wie vor unter 07135/5371 telefonisch zu erreichen.

Evangelische Kirchengemeinde Pfaffenhofen-Weiler

Pfarrer Johannes Wendnagel, Pfarrgasse 6,

Tel. 07046/2103, Fax 07046/930238

E-Mail: Pfarramt.Pfaffenhofen@elkw.de

Internet: <http://www.kirchenbezirk-brackenheim.de/>

website/gemeinden/pfaffenhofen

www.kirche-pfaffenhofen.de

www.kirche-weiler.de

Sonntag, 6. Juni

9.30 Uhr Gottesdienst in Weiler

10.30 Uhr Gottesdienst in Pfaffenhofen mit der Taufe von Nils Baumert

Predigttext:

„Aber Jona machte sich auf und wollte vor Gott nach Tarsis fliehen“ (Jona 1, 1–11)



... vor Gott fliehen wollen wie Jona – das gibt es tatsächlich manchmal. Es ist ungefähr so klug, wie wenn ein Karpfen sich an Land schmeißen würde. Gotteseidank flieht Gott aber nicht vor uns.

Mittwoch, 9. Juni

15.00 Uhr 1. Konfirmandenunterricht des Jahrgangs 2022 im Gemeindehaus Pfaffenhofen

Freitag, 11. Juni

10.00 Uhr Treffen unseres Besuchsdienstes im Gemeindehaus Pfaffenhofen

Sonntag, 13. Juni

10.30 Uhr Erntebetstunde auf dem Benzbachhof mit Vorstellung der neuen Konfirmanden und Bibelübergabe. Unser Posauenchor ist ebenfalls mit von der Partie.

Auswärtige kirchl. Nachrichten

Diakonische Bezirksstelle Brackenheim

Diakonieläden Brackenheim und Schwaigern Wir haben wieder geöffnet!

Sie haben freien Zutritt ohne Test. Allerdings empfehlen wir Ihnen eine Terminvereinbarung, da die Zahl der anwesenden Kunden begrenzt ist.

Wir freuen uns auf Sie und haben eine große Auswahl an Sommerartikeln vorbereitet.

„Solidare“ Brackenheim, Telefon 07135/936530
„Hand in Hand“ Schwaigern, Telefon 07138/6823074

Die Öffnung der Läden richtet sich nach den Regelungen der Corona-Verordnung des Landes und wird den Inzidenzen angepasst.

Jehovas Zeugen

Versammlung Brackenheim, Hirnerweg 12

www.jw.org

Jehova wird dich beschützen – wie?

Um unsere Mitmenschen und uns zu schützen, finden während der Covid-19-Pandemie keine Zusammenkünfte der Zeugen Jehovas in unseren Königreichssälen statt. Stattdessen werden virtuelle Zusammenkünfte über das Internet oder Telefon abgehalten.

Sonntag, 6. Juni

9.30 Uhr Öffentlicher Vortrag anhand der Bibel.

10.05 Uhr Bibelbetrachtung mit Zuhörer-beteiligung anhand des Wachturm-Artikels: Jehova wird dich beschützen – wie?; „Der Herr ist treu. Er wird euch stärken und vor dem Bösen beschützen“ (2. Thessalonicher 3:3)

Donnerstag, 10. Juni

19.00 Uhr Schätze aus Gottes Wort: „Jehovas Gesetze sind weise und gerecht.“ Nach geistigen Schätzen graben in 5. Mose 3–4.

19.30 Uhr Uns im Dienst verbessern.

19.45 Uhr Unser Leben als Christ.

Alle Zusammenkünfte sind öffentlich, kostenfrei und ohne Geldsammlung.

Aktuell auf jw.org: Gibt es überhaupt noch Richtig und Falsch?

Zum kostenlosen Bibelkurs/erhalten der Zugangsdaten für die virtuellen Zusammenkünfte: Tel. 07135/15531.

Internet: www.JW.org > Kontakt

Bleiben Sie gesund!

SCHULE UND BILDUNG

PurzelBaum



Kindertagespflege PurzelBaum Güglingen

Liebevolle, familiäre Kindertagespflege für Kinder zwischen 0-3 Jahren

Bei Interesse dürfen Sie gerne Kontakt mit uns aufnehmen:

Kindertagespflege PurzelBaum

Nadja Konjaev/Tanja Bissegger

Stadtgraben 10, 74363 Güglingen

Telefon: 07135/7188381

E-Mail: info@purzelbaum-gueglingen.de

Homepage: www.purzelbaum-gueglingen.de

Familie im Zentrum



Güglingen

Wir starten wieder – Präsenzkurse im Familienzentrum

Der Babymassage-Kurs ist für Kinder ab 8 Wochen bis ins Krabbelalter

Durch die sanfte Babymassage geben Sie Ihrem Kind einen Vorrat an Vertrauen, Liebe und Selbstbewusstsein mit. Sie fördert die sichere Bindung zwischen Eltern und Kind. Außerdem wird der intuitive Umgang mit dem Baby gestärkt. Die Massage unterstützt die sensorische Entwicklung des Babys, stimuliert das Immunsystem und kann dabei helfen den Stresspegel des Babys erheblich herabzusetzen. Nutzen Sie als Eltern die Gelegenheit sich auf Ihr Kind einzulassen und sich besser kennen zu lernen.

Der Kurs besteht aus 6 aufeinander folgenden Terminen mit max. 5 Teilnehmern.

Start: Montag, 28. Juni bis 26. Juli von 9.15 bis 10.15 Uhr; Kursleitung: Nicola Hilbert – zertifizierte Babymassageleiterin; Wo: Familie im Zentrum (FiZ), Deutscher Hof 3-4, 74363 Güglingen; Gebühren: 60,- €

Infos und Anmeldung: nicola-babymassage@web.de oder familienzentrum@gueglingen.de, Tel. 07135/9389245

Fabel-Kurs mit Rückbildung/Neufindung für Eltern mit Kindern die im Monat Dezember 2020 bis März 2021 geboren sind

Die Themen in diesem Kurs reichen vom Wochenbett, über das Stillen und die Ernährung, den Umgang mit dem Neugeborenen bis hin zum Austausch über den Alltag mit Baby. KursteilnehmerInnen bringen ihre Erfahrungen ein, werden gestärkt und ermutigt, den eigenen Weg zu finden. Neben Übungen, die sich an der Rückbildungsgymnastik anlehnen, wird das Konzept abgerundet durch Schaukel-, Bewegungs- und Fingerspiele. Kleine und große Teilnehmer profitieren gleichermaßen von einem Fabel-Kurs.

Der Kurs besteht aus 10 Einheiten mit max. 6 Teilnehmern.

Start: Montag, der 28.06. bis 31.08.2021 von 10.45 bis 11.45 Uhr; Wo: bei Familie im Zentrum im Deutschen Hof 4, Güglingen; Gebühren: für den Kurs entstehen keine Gebühren; Kursleitung: Nicola Hilbert

Anmeldung und Infos: Facebook: Nicola's Eltern- und Kinderkurse/nicola-babymassage@web.de

Familie im Zentrum: Telefon 07135/9389245/familienzentrum@gueglingen.de

Zweckverband Musikschule Lauffen/Neckar und Umgebung

Maj holt 3. Preis beim Bundeswettbewerb!

Es war ein Wettbewerbsjahr unter ganz ungewöhnlichen Umständen. Einerseits musste fast jede Unterrichtsstunde über Videochat stattfinden und andererseits gab es keine Begegnung, keinen Vergleich zum eigentlichen Wettbewerb ... auch der Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ in Bremen fand ausschließlich als Videowettbewerb statt.

Umso mehr freuen wir uns jedoch, dass **Maj Bommas** (Klarinette AG III) mit fantastischen **20 Punkten** und einem **3. Preis** für Ihre Mühen belohnt wurde. Ein Ergebnis, das sicher auch Ihrer Lehrerin sehr glücklich stimmt.

Herzliche Gratulation an Maj, ihre Eltern und natürlich an unsere Kollegin **Flavia Feudi!**

Schnupperstunde

Informationen zu unseren Fächern und Angeboten finden Sie auf unserer Homepage unter dem Artikel „Vorhang auf!“. Wenn Sie darüber hinaus ein persönliches Beratungsgespräch/eine Schnupperstunde (kostenfrei) mit einem Fachlehrer möchten, so wenden Sie sich bitte mit einer kurzen E-Mail (info@lauffen-musikschule.de) an uns.

Pfingstferien

In der Zeit vom 25.05.–04.06. bleibt unser Büro geschlossen. Wenn Sie in den Ferien Fragen haben, so können Sie uns jedoch gern per E-Mail kontaktieren.

Kontakt

Zweckverband Musikschule Lauffen a. N. und Umgebung, Südstr. 25, 74348 Lauffen am Neckar; Telefon 07133/4894; Fax 07133/5664; E-Mail: info@lauffen-musikschule.de; Internet: <https://musikschule-lauffen.de>

PERSÖNLICHES

Goldene Hochzeit

Am Freitag, den 4. Juni 2021 feiern die Eheleute Hannelore und Erwin Schramm aus Pfaffenhofen ihr 50-jähriges Eheversprechen. An diesem Tag, vor 50 Jahren, gaben sich die beiden das Ja-Wort auf dem Standesamt. Wir gratulieren ganz herzlich zur goldenen Hochzeit und wünschen weiterhin alles Gute, Glück und Gesundheit.

VEREINE, PARTEIEN, ORGANISATIONEN

Gesangverein Liederkranz Pfaffenhofen e. V.



Wir bewirten auf dem Näser

Die Sängern und Sänger des Liederkranzes Pfaffenhofen laden am **Sonntag, den 6. Juni 2021** ganz herzlich ab 11.00 Uhr zum Weinausschank Näser „to go“ ein.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt mit roter Wurst und Weinen von den Weingärtnern Clebronn-Güglingen zum Mitnehmen.

Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Bitte vergessen Sie Ihre Mund-Nasen-Schutz-Maske nicht. Es gelten die allgemeinen Corona-Regeln.

Obst- und Gartenbauverein Güglingen e. V.



Biologische Hilfen

Ackerschachtelalmbrühe gegen Pilzkrankheiten

1 kg frischer Ackerschachtelalm
10 l Wasser

Sammeln und verwenden Sie nur die grünen, oberirdischen Triebe des Ackerschachtelhalms. Das frische Kraut im Wasser 24 Stunden einweichen lassen. Anschließend eine halbe Stunde aufkochen. Nach dem Abkühlen den Sud filtern. Im Verhältnis 1:5 verdünnt kann die Brühe verwendet werden. In akuten Fällen sollte sie drei Tage hintereinander angewendet werden. Die Ackerschachtelalmbrühe kann gegen die Blattfleckenkrankheiten (bei Tomaten und Kartoffeln), die Rote Spinne, Milben, Lauchmotten, Monilia, Sternrußtau (bei Rosen) eingesetzt werden.

Basilikumtee gegen Schädlinge

2 EL frischer Basilikum
1 l Wasser

Das Kraut mit dem kochenden Wasser aufbrühen. Den Tee abkühlen lassen und unverdünnt auf die Pflanze sprühen. Hierbei kann auch getrockneter Basilikum verwendet werden. Basilikum hilft gegen Blattläuse, aber auch bei der Vertreibung von Spinnmilben oder weißen Fliegen.

Brennesselbrühe zur Pflanzenstärkung

1 kg frische oder 200 g getrocknete Brennessel
2 l Wasser

Die Brennesseln mit dem Wasser aufkochen und anschließend abkühlen lassen. Im Anschluss kann es im Verhältnis 1:10 verdünnt auf die Pflanze gespritzt werden. Die Brühe dient zur Kräftigung und fördert ein gesundes Wachstum.

Brennessel-Ackerschachtelalmbrühe gegen Schädlinge

1/2 l Brennesselbrühe

1/4 l Schachtelalmbrühe (Rezept siehe oben)

Beide Brühen miteinander vermischen. Im Verhältnis 1:20 bis 1:50 verdünnt sollte es drei Tage hintereinander gespritzt werden. Das Gemisch kann sowohl gegen Blattläuse als auch gegen Spinnmilben eingesetzt werden. Bei Spinnmilben sollte in den ersten warmen Tagen im Frühjahr direkt mit der Spritzung begonnen werden.

Gartentipps

Rosenblattrollwespe

Bekannt ist das Schadbild der Rosenblattrollwespe, bei dem sich vom Blattrand die einzelnen Fiederblätter nach unten hin einrollen. Im Innern sitzt häufig eine Raupe. Befallene Blätter sollten Sie entfernen, bevor sich die Larven zur Verpuppung in den Boden zurückziehen. Sorten mit dicken, glänzenden Blättern sind weniger anfällig.

Blüten an Rhabarberpflanzen ausbrechen

Vergessen Sie nicht, bei den Rhabarberpflanzen regelmäßig die Blütentriebe tief am Boden auszubrechen, da die Blütenbildung zulasten des Blattwachstums geht.

Gemüse vereinzeln

Damit Möhren, Schwarzwurzeln und Rote Bete kräftig werden können, sollten Sie die Reihen immer im Auge behalten. Wenn zu dicht gesät wurde, muss der Abstand durch das Herausziehen einzelner Pflanzen wieder vergrößert

werden. Ausgezogene Rote Bete kann übrigens aus unserer Erfahrung wieder neu aufgepflanzt werden.

Erdbeer vermehrung vorbereiten

Wenn Sie Ihre Erdbeerpflanzen selbst vermehren möchten, sollten Sie bereits ab Ende Mai geeignete Ableger auswählen und durch Stäbe markieren. Dabei ist es wichtig, Ableger von solchen Pflanzen zu nutzen, die sich durch reichen Fruchtbehang auszeichnen.

Triebwachstum bei Obstbäumen einschränken

Das Triebwachstum Ihrer Obstbäume lässt sich durch Herausreißen von Konkurrenztrieben und Wassersprossen beruhigen (Juniriss). Solche Risswunden heilen besser als Schnittwunden.

Himbeeren und Brombeeren mulchen

Himbeeren und Brombeeren danken eine Mulchdecke, die für gleichmäßige Feuchtigkeit sorgt. Stroh, Rindenmulch, Rasenschnitt oder andere Mulchmaterialien sind dafür geeignet.

LandFrauen Güglingen

Die beste Zeit im Jahr



1. Die beste Zeit im Jahr ist mein,
da singen alle Vögelein,
Himmel und Erden ist der voll,
viel gut Gesang, der lautet wohl.

2. Voran die liebe Nachtigall
macht alles fröhlich überall
mit ihrem lieblichen Gesang,
des muss sie haben immer Dank.

3. Vielmehr der liebe Herre Gott,
der sie also geschaffen hat,
zu sein die rechte Sängerin,
der Musica ein Meisterin.

4. Dem singt und springt sie Tag und Nacht,
seins Lobes sie nichts müde macht:
Den ehrt und lobt auch mein Gesang
und sagt ihm einen ewgen Dank.

Text: Martin Luther

EineWelt e.V. Oberes Zabergäu



Im Juni: wichtige Kindertage

Am 1. Juni wird der „internationale Kindertag“ gefeiert. Darin wird weltweit an die Bedürfnisse der Kinder erinnert. Bei der Weltkonferenz für das „Wohlergehen von Kindern“ kamen 54 Vertreter verschiedener Staaten im August 1925 zusammen, um die Genfer Erklärung zum Schutze der Kinder zu verabschieden. Viele Staaten führten darauf den „Tag des Kindes“ ein. 1954 wurde das Kinderhilfswerk

UNICEF beauftragt, dahin zu wirken, dass jeder Staat einen Tag zum Weltkindertag erklären sollte.

Der 12. Juni ist der „Welttag gegen Kinderarbeit“. Dieser Gedenktag wurde eingeführt, um an die über 152 Millionen Kinder (Schätzungen der UNO) zu erinnern, die weltweit oft unter ausbeuterischen Bedingungen arbeiten müssen. Es sind dies Kinder zwischen 5 und 17 Jahren, die bei Arbeiten eingesetzt werden, die sie oft körperlich und seelisch schädigen und vom Schulbesuch abhalten. Sie werden dadurch ihrer Jugend beraubt, oft mit bleibenden Schäden. So arbeiten 73 Millionen Kinder (nach Angaben der internationalen Arbeitsorganisation ILO) unter gefährlichen, unzumutbaren Bedingungen, zum Beispiel in Steinbrüchen oder Bergwerken.



Puppen aus Brasilien

Der Faire Handel lässt keine Kinderarbeit zu. Alle Waren, die Sie unter dem Zeichen „Fairer Handel“ kaufen, werden ohne Kinder- und Zwangsarbeit hergestellt. Außerdem erhalten die Produzenten gerechte Löhne und einen extra Beitrag für ihre Kooperative, den sie oft in Bau von Bildungseinrichtungen investieren. Der „eineWelt-derLaden“ ist das Fachgeschäft des Fairen Handels im Deutschen Hof in Güglingen und wird von Ehrenamtlichen geführt.

Zabergäu pro Stadtbahn



Stadtradeln für die Zabergäubahn

Alle Mitglieder des Vereins Zabergäu pro Stadtbahn sind aufgerufen, sich beim Stadtradeln in Güglingen zu beteiligen. Melden Sie sich deshalb beim Stadtradeln an.

Soweit Sie in einem Teilort von Güglingen wohnen arbeiten, zur Schule gehen oder unserem Verein angehören (auch Auswärtige), würden wir uns über Ihre Teilnahme in unserem Team „Zabergäu-Express“ freuen. Wir wollen

zeigen, dass sich viele die die Stadtbahn im Zabergäu wünschen und Sie können mit der Beteiligung an unserem Team zeigen, dass wir viele sind und dass uns die Zabergäubahn eine Anstrengung wert ist.

Anmelden können Sie sich bei <https://www.stadtradeln.de/gueglingen>.

Näheres hier an gleicher Stelle in der nächsten Woche.

CDU ORTSVERBAND ZABERGÄU



Bürgersprechstunde Güglingen

Der Landtagsabgeordnete Dr. Michael Preusch bietet seine erste Bürgersprechstunde im Wahlkreis Eppingen am Freitag, dem 11. Juni 2021, von 10.00 bis 11.00 Uhr im Güglinger Rathaus, Marktstraße 19–21, 74363 Güglingen an. Herr Dr. Preusch steht den Bürgerinnen und Bürgern für Fragen und Anregungen zur Verfügung und freut sich auf interessante Gespräche.

Bitte tragen Sie einen Mund-Nasenschutz. Das Wahlkreisbüro von Dr. Preusch nimmt Ihre Anmeldung gerne telefonisch unter 07131/9824260 oder per E-Mail unter info@michael-preusch.de entgegen.

FDP DIE LIBERALEN ORTSVERBAND ZABERGÄU FDP

www.fdp-zabergaeu.de

Georg Heitlinger wird agrarpolitischer Sprecher der FDP Fraktion

Bei der Klausurtagung der Landtagsfraktion der FDP BW in Konstanz wurde Georg Heitlinger aus Eppingen-Rohrbach zum Vorsitzenden des Arbeitskreises Landwirtschaft gewählt.



Quelle FDP

Heitlinger zeigte sich über diesen Vertrauensbeweis sehr erfreut: „In dieser Funktion kann ich meine jahrelange Erfahrung aus der Praxis voll einbringen. Wie im Wahlkampf versprochen ist das Ziel, die heimische Landwirtschaft zu stärken!

Ich freue mich auf die neuen Herausforderungen. Es muss eine starke Stimme für eine praxisorientierte und -taugliche Politik im Landtag und den Ausschüssen geben. Dafür stehe ich!“ Außerdem wurde er als Sprecher für Wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit, umgangssprachlich als „Entwicklungspolitik“ bezeichnet, benannt.

Unabhängig von den besonderen Schwerpunkten ist Georg Heitlinger aber auch für alle anderen landespolitischen Anliegen aus dem Wahlkreis offen: „Als langjähriger Gemeinde- und Kreisrat sowie Ortsvorsteher hier bei uns in Eppingen und Rohrbach ist das für mich selbstverständlich.“